



Dienstag, 1. Februar 1977

Blatt 231

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Das Haydn-Haus wird nach Originalplänen restauriert  
(rosa)

Lokal: Allzu dicht ist ungesund  
(orange) Zweiter Polio-Impfgang: Bisher bereits ein Drittel  
mehr als im Vorjahr  
Anmeldung für Skifahrten in den Semesterferien

Kultur: Ehrenmedaille für Johann Gunert  
(gelb)

Sport: Erfolgreiche Arbeit im ÖOC  
(blau)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

das haydn-haus wird nach originalplaenen restauriert

1 wien, 1.2. (rk) auf dem mariahilferberg im heutigen 6. bezirk hat joseph haydn von 1793 bis zu seinem tod im jahr 1809 ein haus bewohnt, das nach bauweise und ausstattung als ansehnliches buergerhaus gelten kann. im auftrag des kulturamts der stadt wien wird das haydn-haus seit 1975 nach originalplaenen, die gluecklicherweise erhalten blieben, von der ma 26 - dieser magistratsabteilung der geschaeftsgruppe bauten unterstehen die gebaeude des kultur-, schul- und sportwesens - restauriert. um das haus so zu gestalten, wie es zur zeit haydns ausgesehen hat, werden etwa 4,2 millionen schilling erforderlich sein.

das haydn-haus, im letzten drittel des 18. jahrhunderts vom baumeister johann michael adelpodinger errichtet, hatte die urspruengliche adresse obere windmuehl 71 kleine steingasse. im jahr 1795 erhielt es die hausnummer 73, bei der naechsten umnumerierung 1821/22 die nummer 84, die bis 1862 beibehalten wurde. als mit der einfuehrung der orientierungsnummern auch der name der gasse geaendert wurde, erhielt das gebaeude die noch heute bestehende anschrift haydngasse 19.

das haus wurde 1793 von der gattin haydns gekauft, als sich der komponist in england aufhielt. um es zu vergroessern, erfolgte 1794/95 eine aufstockung. haydn bezog das haus im herbst 1795, zugleich mit seinem diener johann elssler, der auch sein notenkopist war.

dank solider vermoegensverhaeltnisse konnte sich haydn als einziger oesterreichischer musikheros eine eigene kutsche, einen kutscher und eigene pferde leisten. stall und futterkammer waren im linken trakt des erdgeschosses untergebracht, die raeume im ersten stock bestanden aus drei strassenseitigen zimmern, die als empfangs- und repraesentationsraeume eingerichtet waren. hier fanden auch die musikalischen abende statt. haydn selbst bewohnte die raeume des noerdlichen (rechten) hoftrakts, weil sie sonnseitig lagen.

./.

die räumlichkeiten im ersten stock waren nicht nur ueber das stiegenhaus, sondern vom hof aus auch ueber einen pawlatschengang erreichbar. diesen weg benutzte der diener, wenn die kacheloefen in den repräsentationsräumen beheizt werden mussten. die oefen konnten vom gang aus mit brennmaterial beschickt werden.

nach haydns tod wurde das haus in den jahren 1820 und 1850 baulich veraendert. 1820 stockte der baumeister johann preschnofsky den rechten hofseitigen anbau auf, 1850 wurden die hofanbauten an beiden seiten räumlich erweitert. 1840 hatte das gebäude den hausnamen "zum haydn" erhalten. eine lithographie aus dieser zeit zeigt die harmonische, schoengegliederte fassade. alle fenster besitzen steinerne umrahmungen, die untere fensterreihe ist durch schmiedeeiserne gitter gesichert.

vor beginn der renovierungsarbeiten konnten nach abschlagen des verputzes die verschiedenen bauphasen eindeutig ermittelt werden. der hof wurde einen halben meter tief abgegraben, wodurch das alte niveau erreicht war. anschliessend trug man das dach ab, um dem dachstuhl die urspruengliche form zu geben. bei der wieder-eindeckung wurden alte dachziegel, sogenannte "wiener taschen" verwendet, die von hausabbruechen stammten. auf grund der original-plaene konnten auch die hofseitige dachgaupe - ein vorspringendes fenster in der dachschräge - und eine kamingruppe stilecht wiederhergestellt werden.

als steinpflaster werden kehlheimer platten verlegt, die zimmer erhalten die urspruenglichen bohlenboeden. da auf dem dachboden alte tuerfluegel gefunden wurden, koennen auch die innen- und aussentueren so gestaltet werden, wie sie zu lebzeiten haydns ausgesehen haben. (we)

L o k a l :

=====

## allzu dicht ist ungesund

2 wien, 1.2. (rk) im winter will man es warm haben. deshalb werden die fenster und tueren gegen unangenehme zugluft abgedichtet. bemerkenswerte brennstoffersparnis ist dann oft der erfolg. aber ''allzu dicht ist ungesund'' verweist stadtrat fuer konsumentenschutz heinz n i t t e l auf einen gefaehrlichen umstand: je dichter fenster und tueren schliessen, desto mehr muessen die bewohner, die mit oel, gas oder festen brennstoffen heizen, die raumluft mit ihren oefen teilen: all diese verfahren benoetigen naemlich sauerstoff zur verbrennung und geben verbrennungsgase ab, die fuer den menschlichen organismus giftig sind. es kommt dann zu atembeschwerden und unbehagen, schliesslich koennen die verbrennungsgase zu schwersten vergiftungen fuehren.

abhilfe schaffen kann man in einem solchen fall nicht immer durch haeufiges lueften, denn besonders bei tiefdruckwetter gelangen so die geruchlosen verbrennungsgase auf dem umweg ueber die rauchfaenge wieder in die wohnungen. am zweckmaessigsten waere es, der frischluft so zutritt zu gewaehren, dass keine zugwirkung auftreten kann - zum beispiel, indem fenster und tueren einer wohnungsseite nicht abgedichtet werden.

es gibt uebrigens auch eine verordnung der wiener landesregierung fuer gasanlagen, die besagt, dass die dichtheit der waende, tueren und fenster nur so gross sein darf, dass der noetige luftwechsel gewaehrleistet ist. (and)

0960

L o k a l :

=====

zweiter polio-impfgang:

bisher bereits ein drittel mehr als im vorjahr

3 wien, 1.2. (rk) bisher haben bereits insgesamt 8.036 wienerinnen und wiener von der moeglichkeit gebrauch gemacht, sich im rahmen der vom 24. jaenner bis 5. februar durchgefuehrten zweiten polio-impfaktion kostenlos in einem der 19 bezirksgesundheitsaemter impfen zu lassen. dies bedeutet verglichen mit dem vorjahr eine zunahme der frequenz um rund ein drittel. die gesundheitsbehoerden hoffen, dass diese erfreuliche tendenz auch in der zweiten woche anhalten wird.

geimpft wird in allen bezirksgesundheitsaemtern diensttag und freitag von 8.30 bis 11 uhr und mittwoch von 13 bis 15 uhr, in den staedtischen mutterberatungsstellen und kinderambulatorien der wien-er gebietskrankenkasse sowie in der ersten und achten schulstufe der volks-, haupt- und sonderschulen und der allgemeinbildenden hoeheren schulen. darueber hinaus stehen aber auch am kommenden samstag, dem 5. februar, in der zeit von 9 bis 11 uhr folgende bezirksgesundheitsaemter fuer schluckimpfungen zur verfuegung: 2, karmelitergasse 9, 10, laxenburger strasse 43 - 45, 13, hietzinger kai 1, 18, waehringer strasse 121. (z1)

1002

anmeldung fuer skifahrten in den semesterferien

6 wien, 1.2. (rk) anmeldungen fuer die skilaufaktion in den semesterferien vom 7. bis 11. februar sind noch taeglich im sportamt der stadt wien (vormittags) moeglich. (hof)

1140

k u l t u r :

=====

ehrenmedaille fuer johann gunert

4 wien, 1.2. (rk) der wiener gemeinderat hat in seiner sitzung am montag dem lyriker prof. johann g u n e r t in wuerdigung seiner bedeutenden schriftstellerischen leistungen die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in gold verliehen. (pr)

1004

s p o r t :

-----

## erfolgreiche arbeit im oeoc

5 wien, 1.2. (rk) bei der montag abgehaltenen jahreshauptversammlung des oesterreichischen olympischen comitees wurde wiens sportstadtrat kurt h e l l e r einstimmig als praesident auf weitere vier jahre wiedergewaehlt. in seinem bericht betonte der oeoc-praesident, dass die gesetzten ziele in hohem mass erreicht wurden. im jahre 1973 nahm kurt heller grundsuetzlich zu den problemen im oeoc stellung. er nannte damals eine aufrichtige zusammenarbeit mit den dach- und fachverbaenden, mit all den sporttaetigen institutionen und dem bundesministerium fuer unterricht und kunst, als voraussetzung fuer eine erfolgreiche aufbauarbeit. weitere zielsetzungen waren: bessere direkte kontakte zu den athleten, zur medizinischen betreuung und zu den massenmedien, ferner eine entmythologisierung im oeoc. auch das bemuehen, die wirtschaft enger an das oeoc zu binden, war von erfolg gekroent. der gedanke, eine "olympische familie" ins leben zu rufen, hat sich ebenfalls bestens bewaehrt. die oesterreichischen goldmedaillen-gewinner, die zugleich auch vorbild fuer die jugend sind, treffen einander in regelmaessigen abstaenden. im rahmen der hauptversammlung verlieh kurt heller dem bundesminister fuer unterricht und kunst, dr. fred s i n o w a t z, fuer seine grossen verdienste um den oesterreichischen sport die coubertin-medaille. (hof)